

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
Vorwort		V
Codeseite		IX
Literaturverzeichnis		XVII
1. Teil		
Die Geschäftsführung ohne Auftrag	1	1
A. Überblick über die (gesetzlichen) Schuldverhältnisse	1	1
I. Die drei Gruppen von Schuldverhältnissen	1	1
II. Die Ansprüche aus gesetzlichen Schuldverhältnissen	6	2
B. Die Geschäftsführung ohne Auftrag	16	3
I. Überblick	16	3
1. Arten der GoA	16	3
2. Abgrenzung echte und unechte GoA	20	4
3. Abgrenzung echte berechtigte und unberechtigte GoA	21	4
II. Echte GoA (§§ 677–686 BGB)	23	5
1. Voraussetzungen der echten GoA	23	5
a) Geschäftsbesorgung	24	5
b) „Für einen anderen“	26	5
c) Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung	66	20
d) Keine Ausschlussgründe/verdrängende Sonderregeln	70	21
III. (Echte) Berechtigte GoA	73	23
1. Voraussetzungen	74	24
a) Berechtigung nach § 683 S. 1 BGB	75	24
b) Sonderfall des § 679 BGB	83	26
c) Berechtigung nach § 684 S. 2 BGB	85	26
2. Ansprüche des Geschäftsherrn	87	27
a) Anspruch auf sachgerechte Ausführung, §§ 677 Hs. 2, 681 S. 1 BGB	87	27
b) Ansprüche aus §§ 681 S. 2, 666–668 BGB	89	28
c) Sekundäransprüche aus §§ 280 ff. BGB	90	29
3. Anspruch des Geschäftsführers	98	31
a) Aufwendungsersatzanspruch aus §§ 683 S. 1, 670 BGB	98	31
b) Sekundäransprüche nach §§ 280 ff. BGB	108	34
4. Konkurrenzen	109	34
a) GoA und EBV	109	34
b) GoA und Bereicherungsrecht	110	34
c) GoA und Deliktsrecht	111	34
IV. (Echte) Unberechtigte GoA	113	35
1. Voraussetzungen	113	35
2. Ansprüche des Geschäftsherrn	114	35
a) Ansprüche aus §§ 681 S. 2, 666–668 BGB	114	35
b) Schadensersatz aus § 678 BGB	115	35
3. Anspruch des Geschäftsführers aus § 684 S. 1 i.V.m. § 818 BGB	119	36

	Rn.	Seite
V. Unechte GoA	120	37
1. Irrtümliche Eigengeschäftsführung	122	37
2. Geschäftsanmaßung, § 687 Abs. 2 BGB	123	38
VI. Übungsfall Nr. 1	125	40
2. Teil		
Die ungerechtfertigte Bereicherung	127	47
A. Einführung	127	47
I. Das Problem des Kaninchens vor der Schlange	127	47
II. Die Leistungskondiktion und die Kondiktion „aus sonstigen Gründen“ ...	131	48
1. Die Leistung als zentraler Begriff im Bereicherungsrecht	131	48
2. Die Funktion des Leistungsbegriffs	134	48
B. Die einzelnen Kondiktionen	136	49
I. Die Anzahl der Kondiktionen	136	49
II. Die Leistungskondiktionen	138	49
III. Die Nichtleistungskondiktionen	142	50
IV. Weitere Besonderheiten des Bereicherungsrechts	148	51
1. Besonderheiten beim Umfang Anspruchs	148	51
2. Besonderheiten bei Mehrpersonenverhältnissen	149	51
C. Die allgemeine Leistungskondiktion	150	52
I. Anspruchsentstehung	151	52
1. Hat Schuldner etwas erlangt?	151	52
2. Durch Leistung eines anderen	154	54
a) Leistungsbegriff und der Theorienstreit	154	54
b) Zweckgerichtet und bewusst (Leistungswille)	159	55
3. Auf dessen Kosten?	163	56
4. Ohne rechtlichen Grund	164	57
a) Grundsatz	164	57
b) Anfechtbare Rechtsgeschäfte	166	58
c) Keine Nichtigkeit ex tunc bei in Vollzug gesetzten Arbeitsverhältnissen und Gesellschaftsverträgen	169	58
d) Besonderheiten bei wucherischen Mieten und sittenwidrigen sowie gesetzwidrigen Arbeitsverträgen sowie sittenwidrigen Darlehen	171	59
II. Rechtshindernde Einwendungen	175	60
1. Kein Fall des § 814 BGB (Kenntnis der Nichtschuld)	175	60
a) Allgemeines	175	60
b) Positive Kenntnis	176	60
c) Moralische Hinderungsgründe	178	61
d) Kein Fall des § 817 S. 2 BGB	182	62
III. Umfang des Anspruchs	186	63
1. Herausgabe des Erlangten	187	63
2. Ersatz für die gezogenen Nutzungen	190	64
3. Herausgabe eines Surrogates	191	64
4. Wertersatz	194	65

	Rn.	Seite
5. Kein Wegfall der Bereicherung	196	66
a) Tatbestand des § 818 Abs. 3 BGB	197	66
6. Verschärfte Haftung	210	70
a) Einführung	210	70
b) Wann haftet der Bereicherungsschuldner „verschärft“?	212	70
7. Folgen der verschärften Haftung	222	73
a) Ausschluss des § 818 Abs. 3 BGB	222	73
b) Verweis auf §§ 291, 292 BGB	223	73
IV. Rechtsvernichtende Einwendungen	227	74
V. Durchsetzbarkeit	228	74
1. Fälligkeit	228	74
2. Einreden	229	74
a) Peremptorische Einreden	229	74
b) Dilatorische Einreden	231	75
D. Übungsfall Nr. 2	233	76
E. Die anderen Leistungskonditionen	235	81
I. Der Spezialfall § 813 BGB	236	81
II. Der § 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 1 BGB (condictio ob causam finitam)	238	81
III. Die Kondition wegen Zweckverfehlung (condictio ob rem)	240	82
1. Leistung ohne Verpflichtung, aber mit bestimmter Absicht	243	82
2. Der vorausgesetzte Erfolg kann nicht vertraglich vereinbart werden	244	83
3. Leistung auf einen bekannt nichtigen Vertrag	245	83
4. Mehrleistung trotz wirksamen Vertrages	248	84
a) Verfehlung des „höheren Ziels“	249	84
b) Enttäuschte Vergütungserwartung	250	84
F. Die (allgemeine) Eingriffskondition	252	85
I. Anspruchsentstehung (§ 812 Abs. 1 S. 1 Var. 2 BGB)	255	86
1. Etwas erlangt	255	86
2. In sonstiger Weise auf Kosten des Gläubigers	261	87
a) Die Lehre vom Zuweisungsgehalt	261	87
b) Die Spezialfälle § 816 Abs. 1, Abs. 2 sowie § 822 BGB	265	88
c) Ohne rechtlichen Grund	270	89
d) Umfang des Anspruchs	273	90
II. Weitere Prüfungsschritte	275	91
G. Die speziell geregelten Eingriffskonditionen	276	91
I. Die entgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 Abs. 1 S. 1 BGB)	276	91
1. Anspruchsentstehung	277	92
a) Verfügung	277	92
b) Verfügender Nichtberechtigter	281	92
c) Wirksamkeit der Verfügung gegenüber dem Berechtigten	286	93
d) Umfang des Anspruchs	292	94
e) Wegfall der Bereicherung	298	96
2. Anspruch erloschen/Durchsetzbarkeit des Anspruchs	306	97

	Rn.	Seite
II. Die unentgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten		
(§ 816 Abs. 1 S. 2 BGB)	307	97
1. Anspruchsentstehung	309	98
a) Wirksame Verfügung eines Nichtberechtigten	309	98
b) Unentgeltlichkeit	310	98
c) Umfang	317	100
III. Die Bewirkung einer Leistung an einen Nichtberechtigten		
(§ 816 Abs. 2 BGB)	322	101
1. Anspruchsentstehung	324	102
a) Empfang einer Leistung	324	102
b) Durch einen Nichtberechtigten	325	102
c) Gegenüber dem Berechtigten wirksam	326	102
2. Zu den übrigen Voraussetzungen	332	103
IV. Die Durchgriffskondition nach § 822 BGB	333	104
1. Anspruchsentstehung	337	105
a) Bereicherungsanspruch gegen den Verfügenden	337	105
b) Zuwendung	338	105
c) An einen Dritten	341	105
2. Übrige Voraussetzungen	342	105
V. Die Rückgriffskondition	343	106
1. Etwas erlangt	346	107
2. (Kein) Vorrang anderer Ausgleichsmechanismen	347	107
3. Der Fall des § 267 BGB	349	108
a) Keine Anwendung der Auftragsregeln	349	108
b) Änderung der Tilgungsbestimmung	353	108
H. Weitere Prüfungsschritte	356	109
I. Die Besonderheiten des Bereicherungsausgleichs bei mehreren Beteiligten	357	109
I. Grundproblem	357	109
II. Pragmatischer Lösungsansatz	361	110
III. Das Prüfungsschema für Ansprüche bei Mehrpersonenverhältnissen ...	364	111
IV. Die Prüfung im Einzelnen	365	112
1. Etwas erlangt	365	112
2. Durch Leistung	366	112
a) Definition	366	112
b) Durchbrechung des Leistungsbegriffs	367	112
3. Fortgang der Prüfung	378	115
a) Leistungsbegriff wird nicht durchbrochen	378	115
b) Direktkondition wird zugelassen	379	115
J. Übungsfall Nr. 3	380	116
3. Teil		
Die deliktischen Anspruchsgrundlagen	382	122
A. Die außervertragliche Haftung auf Schadenersatz im Überblick	382	122
I. Der Grundgedanke	382	122
II. Die Struktur der deliktischen Anspruchsgrundlagen	384	123

	Rn.	Seite
B. Die verschuldensabhängigen deliktischen Ansprüche	390	124
I. Anspruch aus § 823 Abs. 1 BGB	393	125
1. Verletzung eines absoluten Rechts	394	126
a) Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit	394	126
b) Freiheit	396	126
c) Eigentum	397	127
d) Sonstiges Recht	418	131
2. Verhalten des Schuldners	489	147
a) Tun	489	147
b) Unterlassen	490	147
3. Haftungsbegründende Kausalität	517	154
a) Äquivalenz (conditio-sine-qua-non Formel)	521	155
b) Adäquanz	529	156
c) Lehre vom Schutzzweck der Norm	533	157
4. Rechtswidrigkeit	545	159
a) Indizwirkung des Tatbestandes	545	159
b) Rechtfertigungsgründe	547	159
c) Die Einwilligung insbesondere	549	160
5. Verschulden	566	163
a) Verschuldensfähigkeit	568	163
b) Ersatzpflicht nach § 829 BGB	572	164
c) Vorsatz	575	164
d) Fahrlässigkeit	577	165
e) Haftungserweiterungen und Beschränkungen	596	169
f) Haftung für Drittverschulden	611	171
6. Schaden und haftungsausfüllende Kausalität	616	172
a) Bestimmung der hypothetischen Lage	618	173
b) Bestimmung der realen Lage	621	174
c) Besondere Kausalitätsbetrachtungen	630	177
7. Art und Umfang des Schadenersatzes	637	179
a) Art der Restitution	637	179
b) Mitverschulden	644	180
8. Hinweis: Schmerzensgeld	646	181
9. Anspruch erloschen und Anspruch durchsetzbar	651	183
II. Der Anspruch aus § 823 Abs. 2 BGB	653	183
III. Der Anspruch aus § 826 BGB	662	186
1. Schaden	665	187
2. Sittenwidrigkeit	666	187
a) Grundsatz	666	187
b) Fallgruppen	667	188
c) Rechtswidrigkeit und Vorsatz	673	190
IV. Weitere verschuldensabhängige deliktische Ansprüche	676	191
C. Die Ansprüche aus vermutetem Verschulden	680	192
I. Der Anspruch aus § 831 BGB	680	192
1. Die Prüfungsschritte im Einzelnen	682	192
a) Der Verrichtungsgehilfe	682	192

	Rn.	Seite
b) Tatbestandsmäßige und rechtswidrige unerlaubte Handlung des Verrichtungsgehilfen	683	193
c) In Ausübung der Verrichtung	686	194
d) Rechtswidrigkeit	687	194
e) Keine Exkulpation durch den Geschäftsherrn	688	195
f) Schaden/Art und Umfang des Schadensersatzes	692	196
2. Weitere Prüfung	693	196
II. Der Anspruch aus § 832 BGB	694	196
1. Anspruch entstanden	696	196
a) Aufsichtsbedürftigkeit	696	196
b) Aufsichtspflicht	697	197
c) Tatbestandsmäßige und rechtswidrige unerlaubte Handlung des Aufsichtsbedürftigen	700	197
d) Keine Exkulpation durch den Aufsichtspflichtigen	701	198
2. Weitere Prüfung	703	198
III. Weitere Ansprüche aus vermutetem Verschulden	704	198
D. Verschuldensunabhängige deliktische Ansprüche	710	200
I. Anspruch aus § 833 S.1 BGB	711	200
1. Anspruchsentstehung	713	201
a) Rechtsgutverletzung	713	201
b) Schadenverursachung durch ein Tier	714	201
c) Halter	716	201
2. Weitere Prüfung	717	201
II. Anspruch aus § 7 StVG	718	202
1. Anspruchsentstehung	720	202
a) Haltereigenschaft	720	202
b) Rechtsgutsverletzung	721	203
c) Geschützter Personenkreis und Ausnahmen (§ 8 StVG)	722	203
d) Verursachung „bei dem Betrieb“	725	203
e) Kein Ausschluss nach § 7 Abs.2 StVG	726	204
f) Schaden und Ersatz	727	204
III. Anspruch aus § 18 StVG	728	204
IV. Anspruch aus § 1 ProdHaftG	729	205
1. Anspruchsentstehung	731	206
a) Verletzung eines Rechtsgutes	731	206
2. Benutzung des Produkts für den privaten Bereich	732	206
3. Fehler des Produktes	733	206
4. Hersteller	735	207
5. Kein Ausschluss nach § 1 Abs.2 ProdHaftG	736	207
6. Umfang der Haftung	742	208
V. Weitere Prüfung	743	209
E. Weitere verschuldensunabhängige deliktische Ansprüche	744	209
F. Übungsfall Nr. 4	745	210
<i>Sachverzeichnis</i>		217